

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 21.06.2018, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Hans-Dietmar Kreitz	CDU
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Alexandra Ehrlich Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Rudolf Rümke Frank Sander Volker Spellig Lars Spitzenberger Hans-Joachim Strüder Doris Thalheim Stefan Vogel Roy Walowsky Bernd Wedemeyer Jan Zimmermann	SPD SPD SPD SPD SPD AfD Niedersachsen SPD CDU CDU SPD CDU SPD CDU
		Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Otto Großkopf Tobias Grote Evelin Martynkewicz Mark Scholtyssek Eckhard Steinmetz	CDU CDU FWG CDU CDU
	III.	von der Verwaltung Ordnungsamtsleiterin Ina Danne Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rust Hauptamtsleiter Volker Mönlich, zugleich als Protokollführer	
	IV.	von der Presse kein Vertreter	
	IV.	2 Zuhörerinnen und Zuhörer	

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 01.03.2018
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Gemeindeangelegenheiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Aufstellung von Vorschlagslisten für Schöffen für die Wahlperiode 2019 - 2023 - BV-Nr. 20 / 18 -
7. Gesamtabschluss 2015 der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 25 / 18 -
8. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19:30 Uhr leitet **Ratsvorsitzender (RV) Kreitz** die öffentliche Ratssitzung ein.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

15 Ratsmitglieder sind anwesend. **RV Kreitz** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Vertretungskörperschaft fest. Es werden keine Bedenken gegen die vorgesehene Tagesordnung geäußert.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 01.03.2018
--

Der Rat beschließt bei einer Enthaltung:

„Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am 01.03.2018 wird genehmigt.“

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Gemeindeangelegenheiten**

Bürgermeister (BM) Ahrens berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung lediglich am 19.04.2018 und im Vorfeld der heutigen Ratssitzung getagt und dabei 21 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Neben der Vorbereitung der heutigen Ratssitzung sei dabei über die Vergaben der vorbereitenden Erschließung des Baugebiets „Kleiner Horbeck“ in Gillersheim, der Sanierung der „Talstraße“ im Rahmen der Dorferneuerung in Wachenhausen, der Sanierung der Wohnung über der Gemeindeverwaltung sowie der Sanitär- und Fliesenarbeiten für die Sanierung des Jungen WC in der Burgbergschule – hier erfolgte zusätzlich auch ein Umlaufbeschluss – entschieden worden. Weiterhin seien die Personalplanung für den Bauhof sowie das Ergebnis der Stellenbewertung hinsichtlich eingegangener Anträge von Beschäftigten auf Höhergruppierung vorgestellt und beschlossen worden. Schließlich habe man sich darauf verständigt, über einen Antrag der CDU auf zentrale Vergabe der Kindertagesstätten-Plätze durch die Gemeinde nach den Sommerferien zunächst im Sozial-, Jugend-, Frauen- und Sportausschuss unter Einbeziehung der örtlichen Kindertagesstättenleitungen zu beraten.

Sodann gibt **BM Ahrens** Folgendes bekannt:

1. Nach der letzten Ratssitzung haben sich folgende Personalveränderungen ergeben:

31.03.2018	Ausscheiden Helmut Ricke (Schulhausmeister)
14.05.2018	Dienstantritt Marcus Bruns (Saisonkraft Bauhof)
22.05.2018	Ausscheiden Elke Benic (Stadt Northeim)
31.05.2018	Ausscheiden Karl Kiel (Vollstreckungsaußendienst; geringfügige Beschäftigung)
01.06.2018	Dienstantritt Ruth Thies (Meldeamt) und Sascha Preußner (Vollstreckungsaußendienst)
01.06.2018	Aufstockung Claudia Wertheim auf 19,5 Stunden, unbefristetes Arbeitsverhältnis auf dem Bauhof
04.06.2018	Dienstantritt Marcus Gruner (Saisonkraft Bauhof)

2. Die Nachfolge des Gemeindearbeiters Lennart Koch, der nach erfolgreichem Abschluss der Meisterschule zum Gärtner – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – zum 30.06.2018 ausscheidet und in die Privatwirtschaft wechselt, wird Dennis Brandt zum 01.08.2018 auf dem Bauhof übernehmen.

3. Zur Bewertung des Bauhofsinsatzes hat nach der jüngsten Sitzung des Bauausschusses ein weiterer Termin mit dem Bauhof, dem Bauamt und Ratsmitgliedern (Fraktionsvorsitzende, Ratsvorsitzender, Vorsitzende des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses sowie des Finanz- und Personalausschusses) stattgefunden, um über weitere Verbesserungspunkte zu diskutieren. Die Frage weiterer Auswertungen wird zunächst nicht weiterverfolgt. Gleichwohl soll in einem weiteren Termin nach der Sommerpause anhand von Kalkulationsbeispielen der wirtschaftliche Bauhofsinsatz aufgezeigt werden.

4. Eine externe Stellenbewertung hat mit einer Ausnahme zu einer Bestätigung aller bisherigen Eingruppierungen geführt. Hinsichtlich der Bewertungen von zwei Stellen des Bauhofes laufen noch ergänzende Überprüfungen.
5. Für die Ausstattung eines behindertengerechten Arbeitsplatzes auf dem Bauhof für einen dort Beschäftigten ist der Zuschuss für einen Kommunaltraktor (Anschaffungspreis circa 41.500 Euro) in Höhe von 80 % der angefallenen Kosten vom Integrationsamt nach Komplettierung der Beschaffung (Klimaanlage) ausgezahlt worden.
6. Zur Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements ist eine Dienstvereinbarung zwischen der Dienststelle und der Personalvertretung geschlossen worden. Gleiches gilt für den Bereich Gesundheitsförderung und Suchtprävention.
7. Der Jahresabschluss 2016 liegt dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim zur Prüfung vor. Eine Behandlung in der kommenden Sitzungsrunde ist daher vorgesehen.
8. Der Bauantrag für den Anbau an das Feuerwehrhaus Berka ist gestellt worden.
9. Zur nächsten Fahrzeugbeschaffung für die Stützpunktfeuerwehr Katlenburg hat ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister und Verwaltung stattgefunden. Zielrichtung wäre die Planung bis zum Herbst abzuschließen, um erste Finanzmittel im Haushalt 2019 einstellen zu können und eine Vergabe Anfang 2019 zu absolvieren. Die Finanzierung liefe wieder über zwei Jahre, eine Auslieferung wäre dann in den Jahren 2020 / 2021 gegeben. Zur Entscheidungsfindung ist der Brandschutzausschuss am 22.05.2018 im Feuerwehrhaus Katlenburg über die Vorstellungen der dortigen Stützpunktfeuerwehr und der Verwaltung informiert worden.
10. Die Begehung der Feuerwehrhäuser Elvershausen und Suterode können nach den Sommerferien eingeplant werden.
11. Für den geplanten Anbau an das Feuerwehrhaus Wachenhausen ist mittlerweile die Baugenehmigung eingegangen, so dass die entsprechenden Arbeiten mit Unterstützung der Wachenhäuser Ortsfeuerwehr durch Eigenleistungen angelaufen sind.
12. Das Thema Internet in den gemeindeeigenen Feuerwehrhäusern wird momentan abschließend behandelt. Das Feuerwehrhaus Suterode ist bereits ertüchtigt.
13. In der „Lokalen Arbeitsgruppe“ im Leader / Regionalmanagement des Landkreises Northeim wechselt zum 01.07.2018 der Vorsitz wieder turnusmäßig von der Landrätin zu den kommunalen Vertretern. Voraussichtlich wird BM Ahrens diese Funktion wieder ausüben.

14. Zum Radwegelückenschluss entlang der B 247 zwischen Lindau und Bilshausen-Strohkrug hat das Straßenbauamt Gandersheim eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Lindau durchgeführt, welche gut besucht war. Das Planfeststellungsverfahren soll nunmehr eingeleitet werden.
15. Für die geplante Sanierung des Duderstädter Hallenbades liegen insgesamt vier Ausbauvarianten vor, von denen zwei eine umfassende Vollsanierung vorsehen. Hierfür stehen Fördermittel des Bundes in Höhe von 3,2 Millionen Euro zur Verfügung. Gleichwohl verbleibt eine Finanzierungslücke von 5 bis 6 Millionen Euro, die letztlich weder teilweise über die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes noch durch eigene finanzielle Mittel kompensiert werden kann. Der Rat der Stadt Duderstadt hat sich nunmehr unter Verzicht auf die zugesagten Bundesmittel für die kostengünstigste Variante entschieden, welche die jährliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 Euro vorsieht, um damit das Hallenbad „nach und nach aufzurüsten“. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Katlenburg-Lindau und auch der anderen Minderheitsgesellschafter (Samtgemeinde Gieboldehausen, Samtgemeinde Radolfshausen) an den Eichsfelder Wirtschaftsbetrieben als Träger der Duderstädter Bäder wird auch unter der neuen Konstellation weiter abgelehnt.
16. Der Antrag der Gemeinde Katlenburg-Lindau auf Aufnahme als Dorfregion (Nachfolge des Dorferneuerungsprogramms) mit den Ortschaften Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg und Flecken Lindau war erfolgreich. Die Auswahl und Beauftragung eines Büros zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes ist erfolgt. Ein erster Termin der Koordinierungsgruppe unter Beteiligung der Ortsbürgermeisterin und Ortsbürgermeister, der Verwaltung sowie sogenannter Wirtschafts- und Sozialpartner hat im November stattgefunden, weiterhin eine große öffentliche Auftaktveranstaltung am 09.01.2018 in der Festhalle Berka sowie eine Zukunftskonferenz am 30.01.2018 in der Mehrzweckhalle im Flecken Lindau. Die Dorf-Arbeitsgruppen haben im Flecken Lindau mit circa 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in Berka mit rund 20 Personen sowie in Elvershausen mit circa 30 Personen bei Eis und Schneegestöber begonnen. Dabei wurden jeweils rund 30 mögliche Projekte benannt. Am 08.03.2018 und 19.03.2018 erfolgten die Dorf-Arbeitsgruppen Katlenburg und Gillersheim. Am 05.03.2018, 15.03.2018, 09.04.2018 und 16.04.2018 schlossen sich die Themen-Arbeitsgruppen an. Am 08.05.2018 hat eine Projektwerkstatt in der Festhalle Gillersheim und am 11.06.2018 eine weitere Sitzung der Koordinierungsgruppe stattgefunden. Darüber hinaus gab es weitere Zusammenkünfte speziell zum Burgbergkomplex, zum Thema „Kultur im Dorf“ mit Unterstützung durch Studenten der HAWK sowie zum Thema „Mobilität“. Im Hinblick auf den Stichtag 15.09.2018 für Förderantragstellungen wird gegenwärtig mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Außenstelle Göttingen, abgestimmt, unter welchen Voraussetzungen die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die Umsetzungsbegleitung bei öffentlichen und privaten Maßnahmen erfolgen kann.

17. Die Bewilligung für die Dorferneuerungsmaßnahme „Ertüchtigung des Dorfgemeinschaftshauses in der Ortschaft Wachenhausen ist nunmehr doch noch eingegangen. Darüber hinaus hat dort am 12.06.2018 unter guter Anteilnahme der Bevölkerung ein Evaluierungstermin zum Thema „Dorferneuerung“ stattgefunden, der zwingende Voraussetzung für die Antragstellung auf Verlängerung des Förderzeitraums ist.
18. Der Förderantrag für den Anbau am Sporthaus Suterode ist fristgerecht eingereicht worden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 117.000 Euro mit einem durchgehenden Anbau. Die Bewilligung durch das Amt für Landesentwicklung Göttingen steht noch aus. Das Projekt „Sanierung des Saales der Gastwirtschaft Fricke“ wurde hingegen nach umfangreichen Überlegungen und Kalkulationen verworfen. Der notwendige Evaluierungstermin zum Thema „Dorferneuerung Suterode“ wird am 26.06.2018 im Gasthaus Fricke stattfinden.
19. Mittlerweile hat die Entkernung des ehemaligen Toilettenbereichs in der Festhalle Berka begonnen. Der Getränkelieferungsvertrag liegt nunmehr vor und kann nach noch ausstehender Schlussabstimmung mit dem Ortsbürgermeister unterzeichnet werden.
20. Zur Thematik „Wirtschaftsförderung“ sollten im weiteren Jahresverlauf nach der Sommerpause Veranstaltungen absolviert werden, um die ortsansässigen Unternehmer zusammenzuholen.
21. Im Ausschreibungsverfahren des Landkreises Northeim für eine flächendeckende DSL-Versorgung hat der Landkreis vermeldet, dass nunmehr nur noch der Förderbescheid des Landes Niedersachsen aussteht. Anschließend müsste die Maßnahme seitens der Telekom zügig vorangetrieben werden können.
22. Das Unternehmen Tennet hat eventuelle Varianten für die „Südlink-Trasse“ (500 kV-Leitung in Gleichstrom) bekanntgegeben. Eine weitere Informationsveranstaltung in dieser Angelegenheit hat am 24.05.2018 in Northeim stattgefunden und keine neuen Erkenntnisse erbracht.
23. Für das Gewerbegebiet „Steinbreite“ in Katlenburg ist am 07.12.2017 die Baugenehmigung für die beantragte Freiflächen-Photovoltaik erteilt worden. Weitere dort freie Flächen sind in einem zweiten Antrag um das südlich angrenzende Grundstück ergänzend eingebunden worden.
24. Der Untersuchungszeitraum für die eventuelle Installation von Windkraftanlagen auf dem Sonnenberg in der Gemarkung Berka sollte bis circa Ende November 2017 laufen. Themen wie Avifaunistik, Denkmalschutz (Burg Katlenburg), Befeuern sowie Abstände zur Wohnbebauung sind angesprochen worden. Dabei ist ein Abstand zur Ortschaft Berka mit 1.000 Meter und eine Befeuern der Anlagen nur nach Bedarf zugesagt worden. Deutlich geworden ist allerdings in den bisherigen Gesprächen, dass angesichts der avifaunistischen Vorbelastung eine Realisierung des Projekts längst nicht klar ist. Ergebnisse aus den vorgenommenen Untersuchungen stehen aktuell immer noch aus, sollen aber nunmehr nach Auswertung des Brutbesatzes im Mai 2018 feststehen.

25. Zwischenzeitlich beschäftigt sich auch die EnBW mit dem Gebiet auf dem Sonnenberg in der Gemarkung Berka und hat bezüglich einer eventuellen dortigen Aufstellung von Windkraftanlagen in Betracht kommende Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer angeschrieben. Eine Kartierung zu den dortigen Planungsabsichten ist übersandt worden, aus welcher hervorgeht, welche möglichen Flächen die EnBW untersucht. Dazu gehören offensichtlich auch nunmehr Grundstücksklärungen in der Gemarkung Lindau Richtung Wulfen.
26. Resultierend aus der EU-Umgebungslärmrichtlinie und der vom Umweltministerium herausgegebenen Kartierung muss ein Lärmaktionsplan für die Gemeinde Katlenburg-Lindau erstellt werden, da die B 241 von der Ortsmitte Katlenburg bis zur Gemeindegrenze in Richtung Northeim als Hauptverkehrsstraße im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes gilt. Obwohl keine Belastungen ausgewiesen werden, muss in einem öffentlichen Verfahren wohl über eventuelle Maßnahmen oder auch keine Maßnahmen befunden werden.
27. Eine Nachnutzung des Gebäudekomplexes des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung im Flecken Lindau als Meditationszentrum buddhistischer Ausrichtung mit den Ansätzen „Gesundheit, Glaube, Wellness“ ist durch Verkauf des Objekts an die Liuzu Culture Germany gGmbH nunmehr angeschoben worden. Die hierfür benötigte Änderung des Flächennutzungsplanes ist vom Landkreis Northeim genehmigt worden. Ein erstes Kulturfestival hat Ende Juni unter anderem auch im Flecken Lindau stattgefunden. Weitere Bauplanungen werden von der Firma Meyerbau begleitet. Aufgrund der vorhandenen Kommunikationsprobleme und Sprachbarrieren gestaltet sich der Fortgang des Verfahrens als zähes Unterfangen. Die Firma Liuzu Culture Germany gGmbH konzentriert sich jetzt zunächst auf die regenerative Heizversorgung der Immobilie.
28. Zur Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten gibt es jetzt einen Gesetzentwurf. Danach werden 55 % der Personalkosten, aufwachsend bis 58 % übernommen (bisher 20 %). Berechnungen für die Kindertagesstätten im Gemeindegebiet haben ergeben, dass für die Kindergärten Gillersheim und Katlenburg mit Mehrkosten und für die Kindertagesstätte Lindau mit Minderkosten zu rechnen ist. Eine kreisweite Abfrage lässt diesbezüglich Verschlechterungen bei fast allen Kommunen befürchten. Inwieweit der zugesagte Härtefallausgleich zum Tragen kommt, bleibt abzuwarten. Damit zusammenhängende Engpässe bei der Versorgung mit Kindergartenplätzen sind für die Gemeinde Katlenburg-Lindau momentan (noch) nicht ersichtlich. Vielmehr gibt es in den Kindertagesstätten Gillersheim und Lindau zum 01.08.2018 insgesamt noch acht freie Plätze.
29. Für den Kindergarten Gillersheim könnte sich die Einrichtung einer zweiten Integrationsgruppe abzeichnen, da zum 01.08.2018 voraussichtlich sechs integrationsbedürftige Kinder zu betreuen sind. Eine regionale Abstimmung über den Fachbereich des Landkreises Northeim ist bereits erfolgt.

30. Bezüglich der Einrichtung einer möglichen dritten Krippengruppe hat es in Gillersheim einen Ortstermin mit der Fachplanung gegeben. Danach ist das Raumangebot im Dorfgemeinschaftshaus wohl zu gering, im Martin-Luther-Haus jedoch mit geringen Einschränkungen machbar. Die baulichen Belange müssen allerdings noch genauer untersucht werden. Weitere Gespräche mit der Kirche folgen. Eine eventuelle Einrichtung der Krippengruppe kommt frühestens zum 01.08.2019 in Betracht, wobei eine entsprechende Bedarfsumfrage in den nächsten Tagen an die betroffenen Erziehungsberechtigten versandt wird.

31. Die Position der Gleichstellungsbeauftragten ist nach wie vor vakant. Aktuell gibt es allerdings zwei Interessentinnen, nämlich Frau Sylvia Vann und Frau Sabine Hustedt-Metge. Eine Vorstellungsrunde ist nach den Sommerferien vorgesehen.

32. In den kommenden Wochen stehen folgende Termine auf der Agenda:

25.06.2018	Bereisung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses
26.06.2018	Dorferneuerung – Evaluierung in Suterode
28.06.2018	Informationsveranstaltung der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Windkraft" in Lütgenrode
09.08.2018	Verwaltungsausschuss
13.08.2018	Dorfgemeinschaft „Wir 5 im Rhumetal“ – Koordinierungsgruppe; anschließend „Runder Tisch Burgberg Katlenburg“
16.08.2018	Sommerfest der südniedersächsischen Wirtschaft auf dem Burgberg Katlenburg
29.08.2018	Lokale Aktionsgruppe „Harzweserland“, Parenden
30.08.2018	Termin „Wirtschaftsstandort Dorf (WiStaDo)“
24.09. –	
26.09.2018	Fahrt des Kreisverbandes Northeim des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes nach Brüssel

Ratsmitglied (RM) Lebensieg lädt alle anwesenden Ratsmitglieder und Verwaltungsbediensteten sowie dessen Partnerinnen / Partner herzlich zur Teilnahme am nächsten Ratsschießen ein, welches am 31.08.2018 im Schützenhaus Gillersheim stattfinden wird.

Zu Punkt 5: **Einwohnerfragestunde**

Von der Möglichkeit für die Zuhörerinnen und Zuhörer, im Rahmen einer Einwohnerfragestunde Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 6: **Aufstellung von Vorschlagslisten für Schöffen für die Wahlperiode 2019 - 2023 - BV-Nr. 20 / 18 -**

BM Ahrens trägt die Namen der auf den Vorschlagslisten enthaltenen Bewerberinnen und Bewerber vor.

Einstimmig wird beschlossen:

„Hauptschöffen und Hilfsschöffen werden gemäß anliegender Aufstellung für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 dem Amtsgericht Northeim seitens der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorgeschlagen.“

Hinweis des Protokollführers:

Die jeweiligen Vorschlagslisten für Hauptschöffen und Hilfsschöffen waren bereits dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.04.2018 als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 7: **Gesamtabschluss 2015 der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 25 / 18 -**

BM Ahrens zeigt sich erfreut, dass der Prüfungsbericht zum Gesamtabschluss 2015 sehr positiv ausgefallen sei und keine negativen Bemerkungen oder Beanstandungen enthalte. Insofern sei dem Gemeindegamkamerer ein herzlicher Dank für seine gute Arbeit auszusprechen.

Gemeindegamkamerer (GK) Rust erläutert, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau gesetzlich verpflichtet sei, für jedes Haushaltsjahr zum Stichtag 31.12. einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der konsolidierte Gesamtabschluss solle dabei die Kommune und ihre Beteiligungen wie eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit darstellen. Ziel sei es, so den Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Konzerns Kommune“ zu verbessern.

Als mit Abstand größte Beteiligung der Gemeinde Katlenburg-Lindau, die gleichwohl unter der eigentlich maßgeblichen Grenze von 50 % liege, sei der Abwasserverband „Raum Katlenburg“ zu nennen. Ferner verfüge die Kommune noch über einen sehr geringen Anteil an der Volksbank Mitte. Bis zum 31.12.2015 sei die Gemeinde darüber hinaus auch an der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) beteiligt gewesen, welche allerdings mittlerweile aufgelöst wurde.

RV Kreitz spricht GK Rust ein Lob aus, dass sich dieser binnen kurzer Zeit eingearbeitet und den in der Kämmererei angefallenen Arbeitsrückstau nahezu aufgearbeitet habe.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der konsolidierte Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.“

Zu Punkt 8: Anfragen

RM Lebensieg erkundigt sich nach dem Gesundheitszustand eines kürzlich bei einem Verkehrsunfall verunglückten Mitarbeiters des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“. **BM Ahrens** führt aus, dass dieser leider schwere Verletzungen erlitten habe. **RV Kreitz** plädiert dafür, dem betroffenen Mitarbeiter bei einer eingetretenen Verbesserung der Gesundheit die herzlichsten Genesungswünsche des Gemeinderates zu übermitteln.

RM Thalheim hat erfahren, dass die Ortsdurchfahrt Gillersheim der Kreisstraße K 416 im Bereich der „Lindauer Straße“ saniert werden solle. **RM Lebensieg** macht auf eine entsprechende Bereisung der Kreisstraßen durch den Bauausschuss des Landkreises Northeim im Mai 2018 aufmerksam. Dabei sei auch ein Sanierungsbedarf für den in Rede stehenden Teil der Gillersheimer Ortsdurchfahrt festgestellt worden. Wenn es hierfür Fördermöglichkeiten über das Programm der Dorfentwicklung gebe, sollen die entsprechenden Fördertöpfe auch durch den Landkreis Northeim angezapft werden. **RV Kreitz** ergänzt, dass die obere Fahrbahnschicht abgefräst und durch einen neuen Belag ersetzt werden könne. Mit dieser Maßnahme könne unter Inanspruchnahme verhältnismäßig geringer finanzieller Mittel die Lebensdauer der Straße laut Meinung der Sachverständigen um rund 30 Jahre verlängert werden.

RM Walowsky möchte wissen, ob im Zuge der Bereisung der Kreisstraßen durch den Bauausschuss des Landkreises Northeim auch der Ausbau der Ortsdurchfahrt Wachenhausen angesprochen wurde. Diese Maßnahme werde nicht aus Unterhaltungsmitteln, sondern aus dem Investitionstopf gespeist, so dass ein vorheriges Planfeststellungsverfahren unumgänglich sei, so **BM Ahrens**. Die abschließende Entscheidung haben die zuständigen Kreisgremien zu treffen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. **RV Kreitz** schließt die Sitzung um 20:02 Uhr mit Dankesworten.

Hans-Dietmar Kreitz
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer